

# 172. Der schönste Baum.

Lebendig.

1. Der Christ-baum ist der schön-ste Baum, Den wir auf Er-den  
 2. Denn sieh', in die-ser Wun-der-nacht Ist einst der Herr ge  
 3. Doch nun ist Freud' und Se-lig-keit, Ist je-de Nacht voll  
 4. O, laß Ihn ein, es ist kein Traum, Er wählt dein Herz zum  
 5. Ach, gibst du Ihm dein Herz noch heut', Dann wer-den En-gel

fen-nen, Im Gärt-chen klein, im eng-sten Raum, Wie lieblich blüht der  
 bo-ren, Der Hei-land, der uns se-lig macht; Wärr' Er den Him-mel  
 Ker-zen; Auch dir, mein Kind, ist das be-reit, Dein Je-sus schenkt dir  
 Gar-ten, Will pflan-zen in dem en-gen Raum Den al-ler-schön-sten  
 lo-ben Und ei-lend schwe-ben, hoch-er-freut, Zum Va-ter in die

Wun-der-baum, Wenn sei-ne Blüm-chen bren-nen, Wenn  
 nicht ge-bracht, Wärr' al-le Welt ver-lo-ren, Wärr'  
 al-les heut', Wern wohnt Er dir im Her-zen, Wern  
 Wun-der-baum Und sei-ner treu-lich war-ten, Und  
 Herr-lich-keit, Es kund zu thun dort dro-ben, Es

sei-ne Blüm-chen bren-nen, ja bren-nen!  
 al-le Welt ver-lo-ren, ver-lo-ren.  
 wohnt Er dir im Her-zen, im Her-zen.  
 sei-ner treu-lich war-ten, ja war-ten.  
 kund zu thun dort dro-ben, dort dro-ben.